

Der Landrat verwies auf die mehrheitliche Beschlussempfehlung des Kreisausschusses am 18.06.2018.

Abg. Bienentreu sagte, sie danke der Verwaltung für die im Vorfeld gut geleistete Arbeit. Von der im Beschlussvorschlag genannten 1 Million Euro für den Projekthaushalt sei fast der gesamte Betrag wieder im Rückfluss, da die eingereichten Projekte bei der zweiten Auswahlrunde bereits übernommen seien.

Abg. Skoda sagte, seine Fraktion sei nicht der Ansicht, dass dieses Projekt zum Erfolg geführt werde, da bekannt sei, dass die Bonner Verwaltung in der Vergangenheit Projekte dieser Art nicht gut umgesetzt habe. Zudem lägen die Kosten des gesamten Projekts alleine für die Geschäftsstelle für 5 Jahre bei 7 Millionen Euro. Das halte er angesichts der verteilten Mittel von 30 Millionen Euro für exorbitant viel.

Darüber hinaus werde der Rhein-Sieg-Kreis 1 Million Euro in dieses Projekt investieren. Hierbei werde die Hoffnung geäußert, dass der investierte Betrag in den Rhein-Sieg-Kreis zurückfließe. Jedoch habe man keinen Einfluss auf die Steuerung der Projekte. Seine Fraktion werde dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen.

Abg. Otter teilte mit, seine Fraktion und die Gruppe im Kreistag FUW/Piraten werde gegen den Beschlussvorschlag stimmen. Er verwies zudem auf die beantragten Mittel in Höhe von 10.000 Euro für die Entlastung der Tafelinitiativen bezüglich der Müllgebühren. Hierbei sehe man eine Unverhältnismäßigkeit. Aus diesem Grund werde man dagegen stimmen.

Abg. Eichner bemerkte, in der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport sei mitgeteilt worden, welche Rendite zu erwarten sei. Darüber hinaus bedankte er sich im Namen seiner Fraktion bei der Verwaltung für die gute Arbeit.

Abg. Bienentreu sagte, die Investition käme der Bevölkerung zugute, indem Kinder und Jugendliche näher an die Kultur herangeführt würden. Das beginne bereits mit der Arbeit in den Kindertagesstätten.

Abg. Jürgen Becker sagte, nicht nur Bonn sondern die gesamte Region solle das Jubiläum von Beethoven feiern und entsprechend würdigen. Zudem könne unsere Region durch den erhaltenen Bezug profitieren.

Weiter wies er darauf hin, der Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU und GRÜNE sei darauf ausgerichtet, dass man zwei Haushaltsansätze – einen für die Festspiel GmbH und eine für Kreisprojekte – erhalte, die gegenseitig deckungsfähig seien. Das erlaube eine größere Flexibilität.

Nach Information aus der gestrigen Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport liefere der Prozess der Bezuschussung und der Förderung der Projekte, die für den Rhein-Sieg-Kreis bestimmt seien, gut. Für die Menschen im Rhein-Sieg-Kreis würden die Projekte nicht nur viel Freude sondern insgesamt viel Gutes mit sich bringen.

Abg. Hauer sagte, im Fachausschuss seien die Projekte ausgiebig vorgestellt worden. Man wolle im Rhein-Sieg-Kreis vorrangig Projekte fördern, die nachhaltig seien. Es handele sich dabei u.a. um Projekte, die eine kulturelle Basisarbeit leisten und bei Kindern in den Kindertagesstätten und bei Schülerinnen und Schülern in den Schulen beginnen. Er halte die Projekte für sinnvoll und bat diese zu unterstützen.

Dann teilte der Landrat mit, es habe einen modifizierten Beschlussvorschlag aufgrund der Vorberatungen geben. Er verlas ihn und ließ hierüber abstimmen.